

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 37

Rubrik: Prisma

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

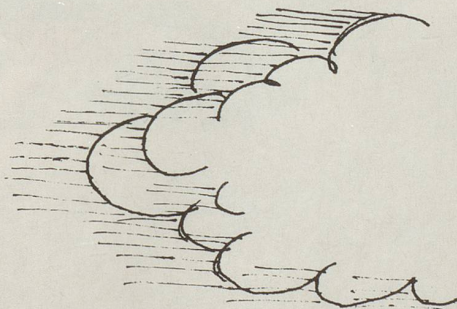
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JORDAN POP-ILLEV



Jo

PRISMA

Weiter!

Produktmanager Stefan Flury von der «Avia Schweiz», sagte, trotz sportlichem Misserfolg und Dopingverdacht, über Werner Günthör: «Mit seiner sympathischen Ausstrahlung steht Günthör einsam auf weiter Flur. Wir machen weiter mit ihm.» *k*

Oh Wehweh!

Am Radio war zu hören, was beim «Doktern» alles fehlgehen kann: «Wenn das falsche Medikament dem falschen Patienten zum falschen Zeitpunkt in falscher Dosierung verabreicht wird.» *ui*

Denk-mal

Im neusten Werk «Die Fliegenpein» hat der in Zürich lebende Literatur-Nobelpreisträger Elias Canetti (87) über das Leben nachgedacht. Er kommt u.a. zur Erkenntnis: «Die Entwicklung des Menschen besteht hauptsächlich aus den Worten, die er sich abgewöhnen muss.» *ks*

US-Importe

Über die neuen Spielshows von RTL-plus, wie die jetzige «Gong-Show», meinte der TV-Chef Dr. Helmut Thoma: «Lieber gut abkupfern als schlecht erfinden.» *-te*

Aaha!

«Television impliziert ein kognitives Motivationsdefizit» heisst, wie im *Sprachspiegel* (Schweizerische Zeitschrift für die deutsche Muttersprache) zu erfahren war, dass das Fernsehen die Denkfaulheit fördert ... *mu*

Auf geht's!

Der in München lebende Berner Kabarettist Christian Überschall hatte seinen ersten Auftritt im WDR-Köln mit «Weiss-blauen Gedanken»: «In Niederbayern gilt jeder Satz, der länger ist als «Auf geht's!» als intellektuell.» *kai*

Selbsterkenntnis

Ein Redner gestand: «Wenn ich spreche, verliere ich jegliches Zeitgefühl!» *oh*